

KIRCHEN Nachrichten

Emmaus | Erla-Crandorf | St. Georgen | Grünstädtel | Raschau



02 | 03
Februar | März 2025

März

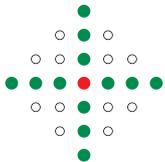
*Wortloses
Raunen:
Neues wird.*

Tina Willms

Foto: meegi, Adobe Stock

INHALT

Grußwort	S. 1
Gottesdienste	S. 2
Zusammenkünfte / Andachten in den Seniorenpflegeheimen	S. 5
allgemeine Informationen aus dem Kirchspiel	S. 6
Kirchenmusik in St. Georgen	S. 9
Kirchgemeinde St. Georgen	S. 13
Kirchgemeinde Erla-Crandorf	S. 14
Kirchgemeinde Emmaus	S. 16
Kirchengemeinden Grünstädtel und Raschau	S. 18
Wir freuen uns und trauern	S. 24
Kinderseite	S. 26
Konfirmanden und Jugend	S. 28
Diankonie Erzgebirge	S. 30
Kontakte	S. 32



JAHRESLOSUNG 2025

Prüft alles und behaltet
das Gute!

1. Thessalonicher 5,21

MONATSSPRUCH FEBRUAR

Du tust mir kund
den Weg zum Leben.

Psalm 16,11

MONATSSPRUCH MÄRZ

Wenn bei dir ein
Fremder in eurem Land lebt,
sollt ihr ihn
nicht unterdrücken.

3.Mose 19,33

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

Wir stehen noch am Anfang dieses
Jahres. Darum grüße ich Sie mit der
Losung für 2025:

»Prüft alles und behaltet das Gute!«

Dieser Ratschlag wirkt zunächst
wenig überraschend, fast schon banal.
Doch er ist viel mehr als ein Kühl-
schrankspruch, bei dem es sich um
reine Glückskeks-Philosophie han-
delt. Ursprünglich schrieb Paulus
diesen Satz den Christen in Thessa-
loniki ins Stammbuch. Hier, in dieser
bedeutenden Hafenstadt trafen Mo-
den und Meinungen aus aller Welt
zusammen. Die Herausforderung be-
stand darin, in diesem Wust von An-
sichten und Haltungen den eigenen
Weg zu finden. Das klingt recht
aktuell!

Paulus empfiehlt: Fragt bei allem danach, was von Gott ist und was nicht! Doch das herauszufinden, ist oft nicht leicht. Schon gar nicht, wenn jemand behauptet, dass es nur gut und richtig sein kann, weil er es direkt von Gott habe: einen Gedanken, eine Idee, einen Auftrag. Die erst sehr frisch gegründete Gemeinde fragte sich: Wie gehen wir damit um?

Im Grunde geht es um Prophetie in der Gemeinde, also um den Umgang mit einer Gabe des Heiligen Geistes. Im Zusammenhang schreibt Paulus: Lasst den Geist Gottes ungehindert wirken! Wenn jemand unter euch in Gottes Auftrag prophetisch redet, dann geht damit nicht gering-schätzig um. Prüft jedoch alles und behaltet das Gute! Das Böse aber – ganz gleich in welcher Form – sollt ihr meiden. (1 Thess 5,19 – 22)

Paulus macht uns Mut, den Geist Gottes zu nutzen und Erfahrungen mit ihm zu machen. Und in diesem Zusammenhang soll „alles“ geprüft werden. Das beginnt bei meinen vergangenen Erfahrungen. Vielleicht waren sie schlecht. Dann ist es gut, noch einmal darauf zu schauen. Weiter geht es bei meiner eigenen Haltung, wie ich prüfe: Meine ich, bereits alles zu wissen, und will eigentlich nur meine eigene Meinung bestätigt haben? Oder bin ich wirklich offen für ein Wort Gottes? Dazu gehört auch, meine eigene Lebensführung zu überprüfen: Was ist hier im biblischen Sinne gut, also was ist angenehm, brauchbar, freundlich, gütig? Oder anders gefragt: Was ist im Sinne Jesu?

Kerstin Wendel, die ein ganzes Buch zur Jahreslosung geschrieben hat,



Pfarrer Peter Arnold. Foto: J. Leonhardt

fasst sie so zusammen: „Neugierig werden und gelassen bleiben“. Neugierig werde ich, wenn ich offen dafür bin, noch etwas von Gott lernen zu können; wenn ich gespannt bleibe auf Begegnungen und Veränderungen. Gelassen bleibe ich dabei, wenn ich in allem Gott vertraue, da ich weiß: Er ist größer als alle Herausforderungen. Lassen wir uns so auf die Jahreslosung ein, wird das gewiss ein spannendes Jahr für uns und für unsere Gemeinden.

Ihr Pfarrer Peter Arnold

	St. Georgenkirche Schwarzenberg	Emmauskirche Neuwelt	Kirche Erla-Crandorf	Kapelle Bermsgrün
2. Februar Letzter Sonntag nach Epiphania	10 Uhr Gottesdienst (S)	10 Uhr Gottesdienst (Z) 	17 Uhr Konzert zur Lichtmess (A)	
9. Februar 4. Sonntag vor der Passionszeit	10 Uhr Gottesdienst (S)  	10 Uhr Gottesdienst (Z)  	10 Uhr Gottesdienst (A) 	
16. Februar Septuagesimä	10 Uhr Gottesdienst (Me)	10 Uhr Gottesdienst (Gr) 	10 Uhr Gottesdienst (A)  	8.30 Uhr Gottesdienst (Z) 
23. Februar Sexagesimä	10 Uhr Gottesdienst (Sch)	10 Uhr Gottesdienst (Z) 	10 Uhr Gottesdienst (KV) 	
2. März Estomihi	10 Uhr Gottesdienst (S)  	10 Uhr Gottesdienst (Fü) 	10 Uhr Gottesdienst (A)  	
7. März Freitag	19 Uhr WGT in der Katholischen Kirche	19 Uhr Weltgebetstag der Frauen (Gru)	19 Uhr Weltgebetstag der Frauen (Grä)	
9. März Invokavit	10 Uhr Gottesdienst (S)	10 Uhr Gottesdienst (Z)  		
16. März Reminiszere	10 Uhr Der Andere Gottesdienst (A) 	10 Uhr Gottesd. mit Konfirmanden (Z) 	10 Uhr Gottesdienst (S) 	

Johanneskapelle	LKG Antonsthal	St. Annen-Kirche Grünstädtel	Allerheiligenkirche Raschau	Kollekte
		10 Uhr Gottesdienst (Hi) 	1. Februar Samstag 17 Uhr Vorabend- Gottesdienst zur Lichtmess (KV)	Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD
8.30 Uhr Gottesdienst (S) 	8.30 Uhr Gottesdienst (K) 	10 Uhr Gottesdienst (Kö) 		Eigene Gemeinde
			10 Uhr Gottesdienst (Z) 	Besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus- u. Klinik-, Gehör- losen-, Schwerhörigen-, Justiz- vollzugs- und Polizeiseelsorge
		10 Uhr Gottesdienst (Gr) 		Eigene Gemeinde
		10 Uhr Gottesdienst (KV) 		Missionarische Öffentlichkeits- arbeit - Landeskirchliche Pro- jekte des Gemeindeaufbaus
			19 Uhr WGT in der Methodistischen Kirche	
8.30 Uhr Gottesdienst (Z) 	8.30 Uhr Gottesdienst (S) 		10 Uhr Gottesdienst (G) 	Eigene Gemeinde
		10.30 Uhr Kantaten- Gottesdienst (Fu) 		Arbeitslosenarbeit

	St. Georgenkirche Schwarzenberg	Emmauskirche Neuwelt	Kirche Erla-Crandorf	Kapelle Bermsgrün
23. März Okuli	10 Uhr Gottesdienst (S)  	10 Uhr Bläser- Gottesdienst zur Jahreslosung (Pr) 	10 Uhr Gottesdienst (KV) 	8.30 Uhr Gottesdienst (S) 
30. März Lätäre	10 Uhr Gottesdienst (S)	10 Uhr Gottesdienst (Z) 	10 Uhr Gottesdienst (A) 	
6. April Judika	10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in St. Georgen mit Vorstellung der Konfirmanden (A+G)			

 mit Kindergottesdienst

 Gottesdienst mit Abendmahl

 mit Kirchenkaffee

 Familiengottesdienst

 Gottesdienst mit Taufe

Alle Kinder sind herzlich eingeladen zum Kindergottesdienst: jeden Sonntag parallel zu den Gottesdiensten in Emmaus, in der Kirche Erla-Crandorf, Raschau und Grünstädtel (außer Familiengottesdienste).

Abkürzungen: A = Pfr. P. Arnold, Fu = P. Fuhrmann, FÜ = G. Fürtsch, G = B. Georgi, Gr = Präd. M. Graupner, Gru = Fr. Grunert, Grä = S. Gräßler, Hi = Pfr. Hillig, K = Präd. A. Korb, Kö = T. König, Me = Präd. Th. Mehlhorn, KV = Kirchenvorstand, Pr = Pred. M. Preiß, S = Pfr. Chr. Schubert, Sch = Pfr. i.R. R. Scholz, W = A. Weiser, Z = Pfr. H. Zink

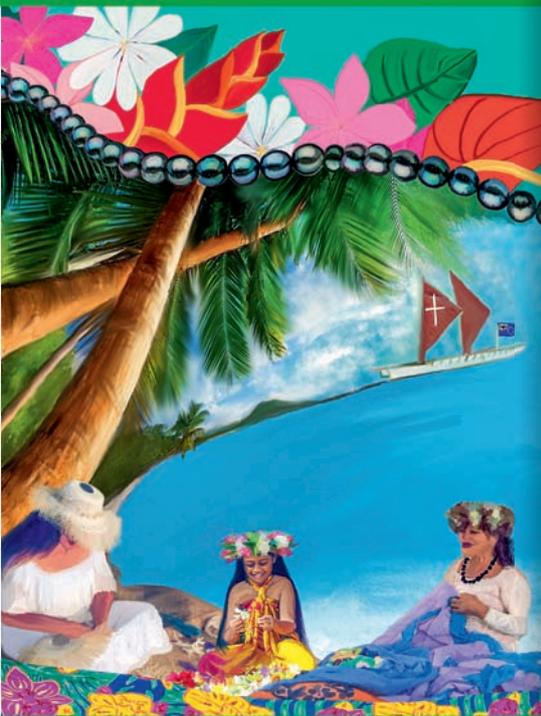
Johanneskapelle	LKG Antonsthal	St. Annen-Kirche Grünstädtel	Allerheiligenkirche Raschau	Kollekte
		Sa 22.3. 17 Uhr Vorabend- gottesdienst (K) 	10 Uhr Gottesdienst (W) 	Eigene Gemeinde
		10 Uhr Gottesdienst (Gr) 		Lutherischer Weltdienst
10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in St. Georgen mit Vorstellung der Konfirmanden (A+G)				Eigene Gemeinde

ZUSAMMENKÜNFTE UND ANDACHTEN in den Seniorenpflegeheimen

„Albert Schweitzer“ Hofgarten Fr 7.2., 14.3., 11.4. 16 Uhr Wochenschlussandacht Fr 21.2. und 28.3. 10 Uhr Gottesdienst	Gesundheits- und Pflegezentrum „Marienstift“ Fr 14.2., 14.3. und 11.4. 10 Uhr	Privatgesellschaft Haus „Waldeck“ in Antonshöhe Do 13.2. und 13.3. 10.30 Uhr
„Schloßberg“ in Schwarzenberg Fr 28.2. und 28.3. 10 Uhr	Diakonie Haus „Auf dr Höh“ in Antonshöhe Do 27.2. und 27.3. 10 Uhr	„Albert-Schweitzer-Haus“ Raschau freitags 15.30 Uhr
„Edelweiß“ in Schwarzenberg Fr 7.2., 14.3. und 11.4. 15.15 Uhr	Krankenhausgesellschaft in Antonshöhe Do 13.2. und 13.3. 9.30 Uhr	Alters-Wohnsitz „Gut Förstel“ in Langenberg Do 6.2., 6.3. und 3.4 10 Uhr Gottesdienst

Weltgebetstag

Cookinseln
7. März 2025



wunderbar geschaffen!

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

„wunderbar geschaffen!“

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen

wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90 Prozent der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich

in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen, Atolle im weiten Meer, ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem be-

droht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft – zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein – was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

**Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e. V**

**Sie sind herzlich eingeladen
zu folgenden Weltgebetstags-
Gottesdiensten:**

Schwarzenberg
Freitag | 7. März | 19 Uhr
Katholische Kirche Heilige Familie
Graulsteig 4

.....
Neuwelt
Freitag | 7. März | 19 Uhr
Emmauskirche

.....
Erla-Crandorf
Freitag | 7. März | 19 Uhr
Pfarrhaus Crandorf

.....
Raschau
Freitag | 7. März | 19 Uhr
Methodistische Kirche

Ev.-Luth. KIRCHSPIEL SCHWARZENBERGER REGION

allgemeine Informationen

Mithilfe benötigt – Jubelkonfirmation 2025

Am Pfingstsonntag, den 8. Juni, wollen wir wieder gemeinsam mit denen, die in den Jahren 2000, 1975, 1965, 1960, 1955, 1950 und 1945 St. Georgen konfirmiert worden sind, Jubelkonfirmation feiern.

Doch wir sind auf Ihre Mithilfe angewiesen. Erinnern Sie sich bitte gegenseitig, melden Sie sich in den Pfarrämtern selbst an, bringen Sie uns, wenn Sie haben, aktuelle Kontaktdaten Ihrer Mitjubilare, denn nur so erreichen wir auch die, die wir nicht beziehungsweise nicht mehr über unser Kirchendatenprogramm finden können.

Vielen Dank und bleiben Sie behütet.
Christine Schwarz

Danke für Ihre Kerzenreste

Wie die meisten von Ihnen ja bereits wissen, nehmen wir Ihre angefallenen Kerzenreste mit Freuden entgegen. Frank Stimpel ist ein leidenschaftlicher Kerzengießer und fertigt aus diesen Resten wunderschöne „neue“ Kerzen. Gegen eine Spende können diese Kerzen dann in den Pfarrämtern wieder erworben werden. Diese Spenden kommen den Kirchengemeinden zu Gute und können sich auch 2024 wieder sehen lassen. Stolze 1.305,00 Euro erbrachte das „Kerzenrest-Projekt“

Danke und weiter so.
Christine Schwarz

Ephorales Männertreffen

Am Samstag, dem 1. März, findet in der Kirche zu Bockau ein Männertreffen statt. Beginn ist 9.30 Uhr. Hans-Dieter Lenk wird von seinen Erlebnissen auf einer Pilgerreise berichten, die ihn auf der Via Regia von Görlitz nach Vacha führte.

Nach einem Mittagimbiss endet das Treffen gegen 13 Uhr. Alle interessierten Männer sind herzlich eingeladen.





Foto: Th. Mehlhorn



Fotos (2): J. Leonhardt



KIRCHENMUSIK UND KONZERTE in St. Georgen

Liebe Leser der Kirchennachrichten,

der Dezember 2024 gab mit überaus gut besuchten Konzerten dem vergangenen Musikjahr einen würdigen Abschluss. In Christvesper und Christmette konnten die zahlreichen Besucher gesegnete Gottesdienste erleben.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle all denen, die vor und hinter den Kulissen mitwirkten. Vergelt's Gott!

Mit der „Sächsischen Bläserweihnacht“, die am 5. Januar 2025 unter der Leitung von Professor Ludwig Güttler stattfand, wurde das 875jährige Stadtjubiläum von Schwarzenberg festlich eröffnet.

Der berühmte Sohn Sosas beendete mit diesem Konzert seine Karriere und wurde gebührend gewürdigt. Dieser Abschied berührte wohl jeden der Anwesenden.

Auch hier danke ich allen, die zum Gelingen beitrugen.

Das neue Programm „Musik in St. Georgen 2025“ ist erschienen. Vielleicht hat der eine oder andere schon darin geblättert und feststellen können, dass

auch 2025 wieder viele musikalische Höhepunkte in Konzerten und Gottesdiensten auf Sie warten.

Hiermit seien Sie herzlich eingeladen, in unserer altehrwürdigen Kirche wunderbaren Klängen zu lauschen und Einkehr zu halten. Bringen Sie Bekannte und Verwandte mit; auch Konzertkarten sind eine gute Möglichkeit, jemandem eine Freude zu bereiten.

Die Stimme ist zum Instrument des Jahres 2025 gekürt worden. Wäre dies nicht ein guter Anlass, im Chor mitzusingen? Vorkurende, Kurende warten auf Ihre Kinder und Enkel!

Alle Gruppen der Kantorei freuen sich über Verstärkung durch musikalische Mitstreiter.

Ich bitte Sie: Halten Sie der Musik in St. Georgen auch im neuen Jahr die Treue und bleiben Sie uns verbunden!

**Herzliche Grüße aus der
Schwarzenberger Altstadt,
Matthias Schubert,
Kirchenmusikdirektor**



**Geistliche Abendmusik
in der Kapelle Bermsgrün**

04.04.25
19:00 Uhr

Irischer Abend mit
Shamrock Sheep

Eintritt frei



Musik von der Grünen Insel

Kapelle
Bermsgrün
Kapellenweg 15
08340 Schwarzenberg

www.kirche-schwarzenberg.de

KIRCHENMUSIK UND KONZERTE in St. Georgen

**Karfreitag | 18.4. | 19 Uhr | Johann Sebastian Bach:
Johannespassion (BWV 245)**

Lassen Sie sich heute schon einladen, diese ergreifende Musik am Karfreitag zu hören. Der Kartenvorverkauf beginnt am 3. Februar.

Solisten, Kurrende, Chor, und verstärktes Collegium musicum der Kantorei St. Georgen.

Leitung: KMD Matthias Schubert

Vorverkauf: 20 €, Abendkasse ab 18 Uhr: 22 €; Auszubildende, Studenten, Wehrdienst und Bundesfreiwilligendienst Leistende zahlen im Vorverkauf und an der Abendkasse 8 €, Kinder ab 11 Jahren 5 €.

**Ostersonntag | 20.4. | 10 Uhr | Johann Sebastian
Bach: Osteroratorium (BWV 249)**

Bach hat im Osteroratorium die pure Osterfreude komponiert. Auch dazu laden wir heute schon herzlich ein.

Solisten, Chor und verstärktes Collegium musicum der Kantorei St. Georgen

Leitung: KMD Matthias Schubert

Der Eintritt ist frei, eine Kollekte für die Musik in St. Georgen wird herzlich erbeten.

ZWEITE SCHWARZENBERGER BLÄSERTAGE MIT HARMONIC BRASS

21.6. – 23.6.

In diesem Jahr feiern die Posanenchöre St. Georgen und Grünstädtel 100. Geburtstag. Dieses besondere Jubiläum begehen wir mit Harmonic Brass und vielen Bläsern.

.....

Der Vorverkauf für die Musiksommerkonzerte mit The Queen's Six am Montag, dem 28. Juli, und für das Abschlusskonzert mit dem Dresdner Barockorchester am Montag, dem 25. August, beginnt am Montag, dem 3. März.



Foto: Harmonic Brass

Sa | 21.6. | 9 – 18 Uhr | Bläser-Workshop mit Harmonic Brass

Einen ganzen Tag lang mit den Profis von Harmonic Brass zusammenarbeiten und von den Erfahrungen der sympathischen Musiker profitieren. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Anmeldungen bei Matthias Schubert, m.schubert@kantor-schwarzenberg.de oder an das Pfarramt St. Georgen, kg.schwarzenberg@evlks.de. Anmeldungen sind ab sofort möglich – die ersten liegen bereits vor!

So | 22.6. | 10 Uhr | Bläser-Festgottesdienst mit den Workshop-Teilnehmern und Harmonic Brass

Mo | 23.6. | 19.30 Uhr | Konzert mit Harmonic Brass zur Eröffnung des Musiksommers in St. Georgen 2025
Der Abschluss der Bläsertage ist zugleich Auftakt für den Musiksommer in St. Georgen 2025. Der Vorverkauf beginnt Mitte Februar.

Vorverkauf: 20 €, Abendkasse ab 18.30 Uhr: 22 €; Auszubildende, Studenten, Wehrdienst und Bundesfreiwilligendienst Leistende zahlen im Vorverkauf und an der Abendkasse 8 €, Kinder ab 11 Jahren 5 €.



1000 KlangTräger

Nachdem wir im Sommer 2022 offiziell mit den 1000 KlangTrägern begonnen haben, wird es nun ab 1. Januar 2025 „ernst“. Ab 2025 werden zum ersten Mal kirchenmusikalische Stellenanteile im Kirchenbezirk Aue über die 1000 KlangTräger finanziert. Ich bin dankbar, dass dies unter anderem durch Ihre Spenden möglich ist. Bitte unterstützen Sie diese Aktion auch in Zukunft. Alle, die noch nicht Teil der 1000 KlangTräger geworden sind, bitte ich herzlich um ihre Teilnahme. Die 1000 KlangTräger leisten einen entscheidenden, unverzichtbaren Beitrag zum Erhalt

der Kantoren-Stellen im Kirchenbezirk Aue. Gewandhauschorleiter Gregor Meyer, aufgewachsen im Pfarrhaus in Johanngeorgenstadt, hat uns für die 1000 KlangTräger seine Orgel-CD zur Verfügung gestellt. Gregor Meyer spielt auf der CD an drei Orgeln der berühmten sächsischen Orgelbauer-Familie Kreuzbach. Unter anderem erklingt die Kreuzbach-Orgel der Stadtkirche Johanngeorgenstadt. Die CD bietet nicht nur wunderbare Orgelmusik von Johann Sebastian Bach oder Max Reger, sie ist auch ein Ton- und Zeitdokument. Die Generationen vor uns haben in ihre Städte und Dörfer schöne Kir-

chen gebaut und sie haben berühmte Orgelbauer beauftragt, Instrumente in diese Kirchen zu bauen. In Sachsen und besonders auch im Erzgebirge ist so eine ganz schöne, wertvolle und erhaltenswerte Kirchen- und Orgellandschaft entstanden. Die Orgeln wurden regelmäßig zu Gottesdiensten, Hochzeiten oder Beerdigungen gespielt. Unsere Vorfäter und Mütter haben das mit ihren oft sehr begrenzten finanziellen Mitteln geschafft. Was über Jahrhunderte gelungen ist, sollte doch auch heute möglich sein! Die CD ist unter anderem im Pfarramt St. Georgen erhältlich.



KIRCHGEMEINDE ST. GEORGEN

Gemeindeveranstaltungen – Informationen aus der Gemeinde

Aktuelle Informationen und Fotos
finden Sie auf unserer Website:
www.kirche-schwarzenberg.de

Bibelstunden

Heide, Haus der Vereine

Mi | 12.2., 26.2., 12.3., 26.3. und
9.4. | 15 Uhr

Wildenau, LKG

Di | 11.2. und 11.3. | 15 Uhr

Hinterhenneberg

19.2. und 26.3. | 19.30 Uhr

Mütterkreis

St. Georgen

Do | 27.2. | 19 Uhr und

Fr | 7.3. | Weltgebetstag der Frauen

Wildenau/Sachsenfeld

in der Gemeinschaft Sachsenfeld

Di | 4.2. | 15 Uhr und

Fr | 7.3. | Weltgebetstag der Frauen

Mutti-Kind-Kreis

Do | 13.2. und 13.3. | 15 Uhr

Männerwerk

Do | 13.2., 6.3. und 3.4. | 19.30 Uhr

Sa | 1.3. | Ephoraler Männertag

Christenlehre

Schwarzenberg Altstadt

Kl. 1–2 | dienstags | 15 Uhr*

Kl. 3–4 | dienstags | 16 Uhr*

Bermgsgrün in der Kapelle

Kl. 1–4 | 1.+3. Mi im Monat | 15 Uhr*

Sachsenfeld in der LKG

Kl. 1–4 | 2.+4. Mi im Monat | 15 Uhr*

Mädchenschar am Hofgarten*

Kl. 5–7 | dienstags | ungerade KW

16.30 Uhr

Jungsschar am Hofgarten*

Kl. 5–7 | dienstags | gerade KW

16.30 Uhr

Junge Gemeinde Schwarzenberg

freitags | 19 Uhr | Kapelle Hofgarten

SKT

Sa | 15.3. | 9.30 – 12 Uhr

in der Kirche Crandorf

Senioren gymnastik

donnerstags | 10 Uhr

Sitzung der Kirchgemeindevertretung

13.2. und 20.3. | 19.15 Uhr



Proben der Kantorei

Kurrende ab 3. Klasse*

montags | 17.15–18 Uhr

Vorkurrende 5 Jahre–2. Schulj.*

dienstags | 16–16.45 Uhr

Kirchenchor

dienstags | 19.30 Uhr

Posaunenchor St. Georgen

mittwochs | 19.30 Uhr

Posaunenchor Bermgsgrün

mittwochs | 19.30 Uhr

Collegium musicum

freitags | 17.45 Uhr

* (außer in den Ferien.)

KIRCHGEMEINDE ERLA-CRANDORF

Gemeindeveranstaltungen im Pfarrhaus – Informationen aus der Gemeinde

Christenlehre | 1.–4. Klasse*

donnerstags | 14.30 Uhr

Mädchenschar am Hofgarten*

Kl. 5-7 | dienstags | ungerade KW

16.30 Uhr

Jungsschar am Hofgarten*

Kl. 5-7 | dienstags | gerade KW

16.30 Uhr

Junge Gemeinde

freitags | ab 19 Uhr | Kapelle

Hofgarten

Kirchenchor

dienstags | 20 Uhr

Posaunenchor

mittwochs | 19.30 Uhr

Frauidienst

Mi | 26.2. und 12.3. | 15 Uhr

* (außer in den Ferien)



Foto: U. Riedel

Kleine und Große Sänger sangen zu den Adventsonntagen

An den vier Adventsonntagen, haben kleine und große Sänger vielen Menschen in der Kirche große Weihnachtsfreude bereitet. Mit dem Lied „Wir sagen euch an den lieben

Advent“ verbreiteten sie die frohe Weihnachtsbotschaft. Wir danken Katharina Kakoschke, Rebecca Lang und vor allem den Sängern für ihr Engagement.

Familiengottesdienst zum 1. Advent

Am 1. Advent wurde zu einem Familiengottesdienst durch das Kindergottesdienstteam und Pfarrer Peter Arnold eingeladen. Es wurde ein „VIP Gast“ erwartet und eine „Party“ gegeben. Die Kinder konnten den vorderen Altarraum dekorieren. Dabei wurde über die „Ankunft“ von Jesus Christus erzählt. Der Höhepunkt für die Kinder war ein Esel der durch die Kirchentür kam und die Kinder das Tier streicheln durften.

Es war ein Fest

Endlich war es wieder soweit am 25. Dezember die wunderschöne Tradition der Mette zu feiern. Was für eine große Freude! Es war toll, dass Groß und Klein mitgewirkt haben. Ein besonderer Dank gilt dabei den Verantwortlichen Susann Gräßler, Rebecca Lang und Christian Gläser für die Organisation und natürlich unseren Spielern.

Jubelkonfirmation

Dieses Jahr wird am 18. Mai im Gottesdienst die Jubelkonfirmation in Erla-Crandorf gefeiert. Wer in den Jahren 2000, 1975, 1965, 1960 usw. konfirmiert wurde und eingesegnet werden möchte, melde sich bitte im Pfarramt bei Pfarrer Arnold oder Kerstin Löffler.

Chor konzert



2.2.2025 - 17 Uhr

Ev.-Luth. Kirche Erla-Crandorf

- Eintritt frei -

KIRCHGEMEINDE NEUWELT

Gemeindeveranstaltungen im Pfarrhaus – Informationen aus der Gemeinde

Gebet für die Stadt
Mi | 2.4. | 19.30 Uhr

Seniorenachmittag

Di | 4.2., 4.3. und 1.4. | 14.30 Uhr

Kirchenvorstandssitzung

Di | 18.2. und 18.3. | 19.30 Uhr

Mütterkreis

Mi | 5.2. | 19.30 Uhr

Kleiner Gebetskreis

montags | 19.30 Uhr

Bibelkreis

Mo | 17.2. und 10.3. | 19.30 Uhr

Gebetsgemeinschaft

samstags | 8 Uhr

Kurrende*

donnerstags | 15.30 Uhr

singt im Gottesdienst

am 2.2. und 9.3.

Kirchenchor

donnerstags | 19.30 Uhr

singt im Gottesdienst

am 23.2. und 30.3.

Posaunenchor

dienstags | 19 Uhr | bläst am 23.3.

Lobpreisteam

singt im Gottesdienst am 16.3.

Judith und Nadine

singen im Gottesdienst am 2.3.

Christenlehre*

Klasse 1-2 | montags | 15.45 Uhr

Klasse 3-4 | montags | 14.30 Uhr

Mädchenschar am Hofgarten*

Kl. 5-7 | dienstags | ungerade KW

16.30 Uhr

Jungsschar am Hofgarten*

Kl. 5-7 | dienstags | gerade KW

16.30 Uhr

Junge Gemeinde

freitags | ab 19 Uhr | Kapelle

Hofgarten

* (außer in den Ferien)

25 Jahre Seniorenkreis Neuwelt

Gegründet im November 1999 durch Pfarrer Köhler, seiner Frau Margot sowie dem Ehepaar Ruth und Oskar Stiehler konnte der Seniorenkreis am 3. Dezember 2024 dankbar auf 25 Jahre seines Bestehens blicken.

Einmal im Monat kommen die Senioren zur Erbauung und Glaubensstärkung zusammen und um gemeinsam Gott die Ehre zu geben. Nach einem geistlichen Wort zur Begrüßung werden die Geburtstagskinder des vergangenen Monats bedacht. Die von den Jubilaren gewünschten Lieder bereichern das Zusammensein. Dabei unterstützt uns Peter Merkel in bewährter Weise am Klavier. Ein gemütliches Kaffeetrinken darf da anschließend nicht fehlen. Danach erfahren wir von unserem Pfarrer Hans Zink oder eingeladenen Gästen viel Wis-



Jubelkonfirmation Neuwelt

Am Sonntag Trinitatis, dem 15. Juni feiern wir im Rahmen eines Festgottesdienstes die Jubelkonfirmation. Dazu laden wir die Jubelkonfirmanden, die in den Jahren 2000, 1975, 1965, 1960, 1955, 1950 und 1945 in unserer Emmauskirche konfirmiert wurden, herzlich ein. In der nächsten Zeit werden wir die Jubilare anschreiben. Sollten wir jemanden vergessen oder keine aktuelle Anschrift haben, können Sie sich trotzdem im Pfarramt Neuwelt zur Jubelkonfirmation 2025 anmelden.



senswertes zu unterschiedlichen Themen. Einmal im Jahr wird das Pfarrhaus verlassen und eine Ausfahrt mit dem Busunternehmen Weidtmann unternommen. Anlässlich des Jubiläums wurde eine kleine Broschüre über die vergangenen Zusammenkünfte und Erlebnisse erstellt und musikalisch bereicherte Andreas Riedel mit seiner Konzertina den Nachmittag. Sehr gefreut haben wir uns auch über den Besuch von Margot Köhler, die gemeinsam mit ihrem Mann den Kreis in Neuwelt aufgebaut hat. Christa Gruner ist noch von Anfang an dabei.

Ein herzliches Dankeschön gilt Inge Göthel, Regina Schaarschmidt (bis

2018) und Christel Lippert (ab 2018), die – nach dem Ausscheiden von Pfarrer Köhler und seiner Frau Margot – den Seniorenkreis übernommen und mit großem Engagement und viel Liebe weitergeführt haben. Gedankt sei auch Pfarrer Hans Zink und seiner Frau für ihre Mitarbeit, Matthias Grünwald und den vielen fleißigen Helfern, die zum Gelingen beitragen. Mit Beginn des Jahres 2025 gibt es auf Bitte der bisherigen Verantwortlichen eine Änderung und Ute und Christoph Stiehler werden den Seniorenkreis mit Gottes Hilfe weiterführen.

Ute und Christoph Stiehler

KIRCHGEMEINDEN GRÜNSTÄDTEL UND RASCHAU

Gemeindeveranstaltungen – Informationen aus den Gemeinden

Im Februar

*Aufgeschlossen sein,
ein Lächeln wagen
für Menschen, die anders sind
als du selbst.*

*Den Argwohn beiseitelassen,
neugierig bleiben,
die Tür öffnen,
gespannt, wer da klopft.*

*Hände reichen,
spüren, wie das
zunächst fremde Gesicht
immer vertrauter wird.*

*Ich wünsche dir das Glück,
freund:innenselig zu sein.*

Tina Willms

Gebetskreis (Ra)

dienstags | 18.45 Uhr

Mütterkreis (Grü)

Mi | 12.2. und 12.3. | 15 Uhr

Blaukreuz (Ra)

montags | 19 Uhr

Hauskreis (Ra)

freitags | 14-tägig | 20 Uhr

Bibel-Café (Ra)

Do | 6.2. und 6.3. | 14.30 Uhr

Männer-Treff (JuGZ Ra)

Do | 13.2. und 13.3. | 19.30 Uhr

KIRCHENMUSIKALISCHE KREISE

Chor (Grü) | dienstags | 19.30 Uhr

Kinderflötenkreis (Ra)

montags | 16 Uhr

Flötenkreis (JuGZ Ra)

montags | 19 Uhr

Posaunenchor (Grü)

mittwochs | 19.30 Uhr

Kirchen-Kids (Grü)

donnerstags | 16 Uhr*

Christenlehre (JuGZ Ra)*

Klasse 1–2 | montags | 14 Uhr

Klasse 3–4 | montags | 15.15 Uhr

C-LAN (JuGZ Ra)

Fr | 7.2. und 7.3. | 17 Uhr

Junge Gemeinde (Ra/Grü)

freitags | 19.30 Uhr

Treff 7. Klasse (JuGZ Ra)

dienstags | 17 Uhr

* außer in den Ferien



Herzliche Einladung zum Kantaten-Gottesdienst

Am 16. März, 10.30 Uhr in der St. Annen-Kirche Grünstädtel erklingen eine Kantate von Johann Sebastian Bach für Soli, Chor und Orchester sowie Werke von Gottfried Heinrich Stölzel, Felix Mendelssohn Bartholdy u.a. Für nähere Informationen beachten Sie bitte die Aushänge.

Dies ist ein gemeinsames Chorprojekt der Kirchenchöre Raschau-Grünstädtel und Sosa. Weitere Mitsänger sind herzlich willkommen. Proben finden dienstags 19.30 Uhr im Pfarrsaal Grünstädtel beziehungsweise donnerstags 19.30 Uhr in Sosa statt.

Peggy Fuhrmann



Leuchtende Kinderaugen: Der Christliche Verein Hoffnungsfunken überbrachte die von unseren Gemeinden gepackten Weihnachtspäckchen an rumänische Kinder.

Foto: Verein Hoffnungsfunken

Die Kinder aus Christenlehre und C-LAN zeigten im Kinderkrippenspiel am 24. Dezember, dass die Weihnachtsbotschaft auch heute noch aktuell ist. Foto: T. Herr



Der 1. Weihnachtstag wurde in der Allerheiligenkirche Raschau traditionell mit dem Mettenspiel eingeläutet, welches der Chor musikalisch wunderbar ausgestaltet hat.

Foto: M. Melzer

Die JG Raschau-Grünstädtel brachte zusammen mit der JG Prime das diesjährige Wintermärchen „Die Zwölf Monate“ auf die Bühne.



Wintermärchen „Die Zwölf Monate“

Hinter der Grünstädtler Kirche liegt ein ereignisreiches Jahr mit vielen Veranstaltungen anlässlich des 300-jährigen Kirchenjubiläums. Am Wochenende des 2. Advent gab es in der St. Annenkirche dann ein weiteres buntes Highlight zu erleben: Die JG Raschau-Grünstädtel brachte zusammen mit der JG Prime das diesjährige Wintermärchen „Die Zwölf Monate“ auf die Bühne – eine tolle Geschichte mit guter Botschaft für Groß und Klein. Gemeinsam mit dem Königspar im Märchenstück durften wir lernen, dass alles seine (Jahres-)Zeit hat – Heidelbeeren gehören nun mal in den Sommer und der Schnee in den Winter. Wir Menschen sollten mit Bedacht über die Schöpfung walten, die unser Gott so wunderbar gemacht hat.

So verschieden und bunt wie die Jahreszeiten waren dann auch die selbstgemachten Plätzchen, Basteleien und Näharbeiten, die es in der Pause auf dem Markt zu bestaunen gab. Danke hier noch einmal an alle helfenden Hände, die das diesjährige Märchen wieder so tatkräftig unterstützt haben!

Das Weihnachtsleuchten in der St. Annenkirche

Zum Abschluss des Festjahres der St. Annenkirche in Günstädtel durften am 29. Dezember Kleine wie Große Besucher das Kindertheaterstück des Brill Theater „Das Weihnachtsleuchten“ erleben. Eingelassen werden konnten wir erst kurz vor Beginn weil die einzige Darstellerin Susanne Hocke sich bereits inmitten der vorbereiteten ersten Spielszene und

Requisiten befand. Um eventuelle Wartezeit nicht draußen verbringen zu müssen, hatten alle Besucher Gelegenheit im Pfarrsaal unter Anleitung von Familie Lang Kerzen zu verzieren. Viele haben dieses Angebot im Pfarrhaus genutzt und wer nicht fertig geworden ist konnte nach der Vorstellung in der Kirche sein Bastelwerk zu Ende bringen. Gespannt haben wir, in der für das Stück umgeräumten Kirche, rings um einen mit Fellen ausgelegten kleinen Bereich, zum Sitzen für die Kleinsten, Platz genommen. Im Kreis um die Darstellerin platziert durften wir ganz nah dabei sein als uns ein Hund von dem belebten Bethlehem, mit zum Teil seltsamen Besuchern berichtete. Die Kinder haben seine Gefühle zu den ungewöhnlichen Erlebnissen sicher besonders gut verstanden. Ein Hirtenjunge erzählte uns von seinen



Erlebnissen und Gedanken. Zu den anfangs Furcht einflößenden Ereignissen mit den Engeln und deren Licht, wie es hier auf Erden keines gibt. Das kleine Baby, vor dem sich ja keiner zu fürchten braucht, soll das Heil der Welt bringen? Auch er beschrieb seine ganz ducheinander gekommenen Gefühle. Eines stand für den Hirtenjungen fest, wenn das Kind nicht in einem Stall gewesen wäre, dann wären die Hirten gar nicht erst zu Besuch gekommen. Der Engel Gabriel hatte sich das Ganze völlig anders vorgestellt, er hätte gern in den Palästen der Mächtigen mal richtig aufgeräumt. Die Herbergsmutter ist auch ganz hin und her gerissen zwischen den Gefühlswelten. Erst kommt ausgerechnet in ihrem Nebenglass ein Kind zur Welt, dann trampeln die schmutzigen Hirten da

durch und nun kommen auch noch feine Herren. Was wollen die denn hier bei dem armen kleinen Baby? Dabei hat sie noch gar nicht alles wieder sauber. ... Auch unsere Gefühle waren durch die Nähe zum Stück ganz nah bei allen Beteiligten. Wir durften dabei sein auf ganz besondere Weise, durch gemeinsames Singen, Sehen und Erleben. Die Schauspielerin hat zum Abschluss die Kinder eingeladen zum Requisiten anschauen, berühren und Fragen beantworten. Alle waren zum Bleiben eingeladen, um bei Punsch und Plätzchen noch ins Gespräch zu kommen. Nach diesem beeindruckenden Stück haben das Besammensein, das sich miteinander Zeitnehmen, alle Gespräche und Begegnungen gut getan. Danke für den wunderbaren Nachmittag!

Ein neues Altarbild und neue Altarantependien schmücken seit dem vergangenen Jahr den Gemeindesaal in Grünstädtel. Das Altarbild soll an die wunderbare Schöpfung Gottes erinnern: Erde, Wasser, Feuer und Luft durchdrungen von der großen Lebenskraft Gottes. Die Symbole Samenkorn, Fisch, Flamme und Taube rufen beim Betrachter altvertraute Liedverse und Bibelstellen wach.

Die Altarantependien sind in Farbe und Gestaltung der jeweiligen Kirchenjahreszeit angepasst. Die Motive wurden von Tabea König auf Seide gemalt und in der Maßschneiderei Heiße Crottendorf von Monika Tietze genäht. Durch Farbkraft und schlichte Symbolik soll Gottes und unsere Freude und Liebe am Leben aufleuchten.

Auch die Altar- und Lesepultantependien der St. Annen-Kirche sollen in nächster Zeit erneuert werden. Manche der momentan genutzten Paramente sind schon über Einhun-

dert Jahre alt und ziemlich verschlissenen, sodass eine Neuanschaffung dringend notwendig ist.

Antependien zeigen mit ihren unterschiedlichen Farben nicht nur die Kirchenjahreszeit an, sondern vermitteln durch ihre Symbolik auch wichtige Grundsätze unseres christlichen Glaubens.

Es ist uns ein Herzensanliegen, Antependien zu erhalten, die zu unserer Kirche passen und den Kirchenraum durch ihre Wirkung ergänzen. Für diesen Auftrag suchen wir eine geeignete Paramenten Werkstatt und bitten sehr herzlich um Spenden.

Diese können direkt zu den Gottesdiensten in Grünstädtel oder zu den Öffnungszeiten der Kanzlei abgegeben werden.

Bei Überweisung auf das Bankkonto des Kirchspiels bitte den Verwendungszweck „Paramente für Grünstädtel“ mit angeben.

Herzlichen Dank!



Foto: U. Georgi

*Ein gutes Gedächtnis wünsche ich dir
für Körper und Seele:*

*Damit auch an nebelgrauen Tagen
Lupinen und Levkojen
vor deinen Augen leuchten,
Holunder und Geißblatt
ihren Duft bewahren
und der Sommerwind
auf der Haut noch spürbar ist.*

*Damit auch in kargen Zeiten
Freude vom Damals
ins Heute weht,
bewährte Worte
deinen Mut erfrischen
und die Hoffnung dich
mit kraftvollen Farben belebt.*

Tina Willms

**WIR FREUEN UNS,
WIR TRAUERN
November / Dezember 2024**

TAUFEN

Über die neuen Gemeindeglieder freuen wir uns. Den Eltern und Paten wünschen wir Gottes Segen bei der Erziehung ihrer Kinder.

GETAUFT WURDEN

in der St. Georgenkirche

Nancy Kramp aus Schwarzenberg
(Erwachsenentaufe)

in der Emmauskirche Neuwelt

Martha Grünwald aus Neuwelt
Grit Göschel, geb. Unger
aus Neuwelt (Erwachsenentaufe)

in der Allerheiligenkirche Raschau

Eleni Etzold aus Raschau

ZUM 30. EHEJUBILÄUM
eingesegnet wurden

in der St. Georgenkirche
Winfried Wurlitzer und Annette,
geb. Schmiedel aus Erla

Zur GOLDENEN HOCHZEIT
eingesegnet wurden

in der St. Georgenkirche
Gerd Heimpold und Martina, geb.
Weigel aus Schwarzenberg

Zur EISERNEN HOCHZEIT
eingesegnet wurden

in der Kapelle Bermsgrün
Wolfgang Mädler und Ilse, geb.
Hänel aus Bermsgrün

in der Allerheiligenkirche Raschau
Heinz Solbrig und Annemarie,
geb. Häder aus Raschau

BEERDIGUNGEN

Wir nehmen Anteil an der Trauer der
Hinterbliebenen unserer
verstorbenen Gemeindeglieder.

Christlich bestattet wurden

aus der St. Georgenkirchgemeinde

Werner Kipnich

aus Schwarzenberg, 74 Jahre

Christine Juckeland

aus Schwarzenberg, 93 Jahre

Karl-Heinz Schmidt

aus Schwarzenberg in

Oberpfannenstiel, 79 Jahre

Sigrid Dedores, geb. Lindner

aus Schwarzenberg, 83 Jahre

Christina Einkenel, geb. Graupner

aus Bermsgrün in Zwickau, 85 Jahre

aus der Emmaus Kirchgemeinde

Gottfried Ott

aus Neuwelt, 84 Jahre

aus der Kirchgemeinde Raschau

Renate Gura, geb. Neubert

aus Raschau, 86 Jahre

Heinz Neubert

aus Raschau, 96 Jahre

Christa Melzer, geb. Meyer

aus Langenberg, 84 Jahre

Evilis Heiße, geb. Reimann

aus Raschau, 85 Jahre

*„In deine Hände befehle ich
meinen Geist; du hast mich
erlöst, Herr, du treuer Gott.“*

Psalm 31,6



Evangelischer Kindergarten
St. Georgen



Kinderseite

Unser Weihnachtsmarkt im Kindergarten

Auch in diesem Jahr haben wir alle Kinder, Eltern und Großeltern zu einem gemeinsamen Nachmittag in den Kindergarten eingeladen. Für ein paar Stunden verwandelte sich unser großer Garten in einen kleinen Weihnachtsmarkt. Ein Kinderprogramm begrüßte unsere Gäste. Danach herrschte bei weihnachtlicher Musik buntes Markttreiben. Es gab eine Bastelstraße, an der man lustige Wichtel mit bunten Zipfelmützen herstellen konnte. Leckerer Kinderpunsch mit selbstgebackenen Plätzchen von unseren Kindern konnte man probieren. Der Duft der Waffelbäckerei war verlockend, diese musste man probieren. Auch Popcorn wurde hergestellt. Besonders lustig war, wie es aus der Ma-

schine hüpfte. Unser Hausmeister Mathias und Sohn Oskar haben für uns alle Bratwürste gegrillt. Auch der Weihnachtsmann kam mit seinem großen Laster vorbei. Er brachte uns viele neue Spielsachen mit. Gemeinsam mit den Kindern wurden sie ausgepackt. Wir haben uns alle sehr gefreut. Erzieherin Dorothea überraschte alle Kinder mit einem Ständchen auf ihrer Trompete. Zum Abschluss trafen wir uns zu einem gemeinsamen Schneeflockentanz und einem Abendgebet von Pfarrer Christian Schubert.

Wir alle wollen Gott Danke sagen für die schöne gemeinsame Zeit im Jahr 2024 und wünschen allen für das kommende Jahr Gesundheit und Gottes Segen.

Ihre Kerstin Hilbert

Fotos (7): K. Hilbert



Christenlehre*

Schwarzenberg Altstadt

Klasse 1-2 | dienstags | 15 Uhr

Klasse 3-4 | dienstags | 16 Uhr

Bermgrün in der Kapelle

Klasse 1-4 | erster und dritter Mi
im Monat | 15 Uhr

Sachsenfeld in der LKG

Klasse 1-4 | zweiter und vierter Mi
im Monat | 15 Uhr

Neuwelt Pfarrhaus

Klasse 1-2 | montags | 15.45 Uhr

Klasse 3-4 | montags | 14.30 Uhr

Crandorf

Klasse 1-4 | donnerstags | 14.30 Uhr

Raschau

Klasse 1-2 | montags | 14 Uhr

Klasse 3-4 | montags | 15.15 Uhr

C-LAN (JuGZ Ra)

Fr | 7.2. und 7.3. | 17 Uhr

Kirchen-Kids Grünstädtel*

Klasse 1-6 | donnerstags | 16 Uhr

Mädchenschar am Hofgarten*

dienstags | ungerade KW | 16.30 Uhr

Jungschar am Hofgarten*

dienstags | gerade KW | 16.30 Uhr

... Erschaffen ...
... Erlöst ...
... Erfüllt ...
... Frieden stiften ...
... Glaubensbekenntnis ...

KONFIRÜSTZEIT 2025

18.02. – 23.02.2025

In der Strobelmühle Pockau

KONFIS

Die „Rüstzeit Drhamm“ in den Herbstferien war schön. erinnert ihr Euch noch gern daran, z.B. an das tolle Stadtspiel? Aber jetzt wird es noch besser: Am 18. Februar starten wir zu unserer Konfirüstzeit nach Pockau und dazu sind alle am SKT teilnehmenden Konfirmanden des Jahres 2025 herzlich eingeladen. Gemeinsam wollen wir uns aufmachen, um Gott zu entdecken: Wer ist er eigentlich? Wie können wir uns Gott vorstellen? Was erfahren wir über ihn in der Bibel? Und was haben wir eigentlich von diesem Gott? Was macht es mit mir, wenn ich weiß, dass ich erschaffen und geliebt bin? Und wie ist es, erlöst und erfüllt zu sein? Was hat es mit dem Frieden stiften

auf sich? Und mit dem Glaubensbekenntnis? Erschaffen? Geliebt? Von wem? Erlöst? Wovon? Erfüllt? Womit? Frieden stiften? Wie denn? Wo denn? Bekennen? Was denn? Sei gespannt und lass Dich überraschen!

Zusammen mit Jugendlichen aus unseren Gemeinden und einigen Mitarbeitern wollen wir uns diesen Fragen stellen und dabei fünf abwechslungsreiche Tage miteinander erleben. Du darfst gewiss sein: Es wird spannend, sportlich, spaßig, tiefgründig, musikalisch, schmackhaft, kreativ, menschlich, hoffentlich auch göttlich und es geht auch hoch hinaus - in der Indoor-Kletterwelt Erzgebirge.

JUGEND

Bisher war diese Rüstzeit mit guten Freunden und tollen Erfahrungen für viele ein echter Höhepunkt der Konfizeit. Das kann diese Woche auch für Dich werden. Wir sehen uns in den Februarferien in Pockau.

Bei Fragen einfach bei mir melden: 01769 9804729.

Thomas Weigel



JG-Wochenende in Johannstadt vom 8.3. bis 9.3.

Wir möchten als JG Raschau-Grünstädtel gern wieder ein gemeinsames Wochenende miteinander verbringen. Dazu laden wir insbesondere unsere Konfirmanden und Bald-Konfirmanden ein, mit uns ein spannendes, erlebnisreiches Wochenende im Haus der Kirche in Johanngeorgenstadt zu erleben. Eine Einladung mit genauen Infos folgt in Kürze, wir freuen uns auf euch!



Information zur Familien- beratungsstelle:

Hier finden Sie die Kontaktdaten der drei Beratungsstellen an den Standorten Annaberg-Buchholz, Aue-Bad Schlema und Stollberg. Die integrierte Familienberatungsstelle bietet Unterstützung auf der Suche nach Lösungswegen für die verschiedensten Herausforderungen für Familien und Einzelpersonen an.

Annaberg-Buchholz

T 03733 / 1434135

Aue-Bad Schlema

T 03772 / 360111

Stollberg

T 037296 / 920673



- **Erziehung & Entwicklung**
Unterstützung bei Erziehungsfragen, Konflikten und Entwicklungsproblemen
- **Partnerschaft & Familie**
Hilfe bei Partnerschaftsproblemen und Trennungssituationen
- **Leben & Herausforderung**
Begleitung bei Übergängen, Lebenskrisen und Verlusterfahrungen

Wir sind gerne für Sie da. www.diakonie-erzgebirge.de

Eltern von Sternenkindern Trost und Hilfe schenken



Netzwerk
Beratung
Informationen



Diakonie Erzgebirge

Netzwerk Sternenkinder Erzgebirge
Barbara-Uthmann-Ring 157
09456 Annaberg-Buchholz

T 03733 1434-135
F 03733 1434-140

www.sternenkinder-erzgebirge.de

Netzwerk „Sternenkinder“: Das Netzwerk in Verantwortung der Diakonie Erzgebirge richtet sich an Eltern, die ein Kind vor, während oder kurz nach der Geburt verloren haben. In dieser belastenden Situation kann es gut tun, mit

Vertrauenspersonen und anderen Betroffenen zu sprechen und Begleitung und Hilfe zu bekommen. Im Netzwerk arbeiten verschiedenen Träger im Landkreis Erzgebirge, die dies anbieten, zusammen.



Luft holen!

Sieben Wochen ohne Panik

5. März bis 21. April 2025

edition  chrison

Seit rund 40 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen machen mit: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2025 vom 5. März bis 21. April heißt „Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“.

KONTAKTE

PFARRAMT ST. GEORGEN

Obere Schloßstr. 9 | 08340 Schwarzenberg

Tel. 03774 22377

www.kirche-schwarzenberg.de

kg.schwarzenberg@evlks.de

Öffnungszeiten der Kirchenkanzlei

Mo 10 – 11.30 Uhr

Di 10 – 11.30 Uhr und 15 – 16.30 Uhr

Mi geschlossen

Do 10 – 11.30 Uhr und 15 – 18 Uhr

Fr 10 – 11.30 Uhr

Bankverbindungen

Kirchkasse für Spenden und Rechnungen

Erzgebirgssparkasse

IBAN DE73 8705 4000 3941 4400 11

BIC WELADED1STB

Kirchgeldkasse, KD-Bank

IBAN DE44 3506 0190 1611 9000 11

BIC GENODED1DKD

Friedhofskonto, KD-Bank

IBAN DE57 3506 0190 1663 8000 15

BIC GENODED1DKD

Für die Sanierung von St. Georgen
verwenden Sie bitte folgendes Konto:
IBAN DE73 8705 4000 3941 4400 11
Kennwort: ST. GEORGEN ERHALTEN

Spendenkonto der Kantorei St.Georgen
Volksbank Erzgebirge
IBAN DE31 8709 6214 0012 1163 06
BIC GENODEF1CH1

PFARRAMT EMMAUS

Emmauskirchplatz 2 | 08340 Schwarzenberg
Tel. 03774 22773 | Fax 03774 177584

PFARRAMT ERLA-CRANDORF

Crandorfer Straße 52 | 08340 Schwarzenberg
Tel. 03774 22972

Öffnungszeiten des Gemeindebüros
Mi 10 – 11.30 Uhr und 15 – 17.30 Uhr

PFARRAMT RASCHAU

Schulstraße 64 | 08352 Raschau
Tel. 03774 81536

Öffnungszeiten
Mi 10 – 11.30 Uhr und 15 – 17.30 Uhr

PFARRAMT GRÜNSTÄDTEL

Gottfried-Heinrich-Stölzel-Platz 8
08340 Schwarzenberg
Tel. 03774 81456

Öffnungszeiten
Mi 16.30 – 17.30 Uhr

MITARBEITERADRESSEN

Pfarrer Christian Schubert
Obere Schloßstr. 30 | 08340 Schwarzenberg
Tel. 03774 8690558
Christian.Schubert@evlks.de

Pfarrer Hans Zink
Emmauskirchplatz 2 | 08340 Schwarzenberg
Tel. 03774 22773 | Fax 03774 177584
Hans.Zink@evlks.de

Pfarrer Peter Arnold
Crandorfer Str. 52 | 08340 Schwarzenberg
Tel. 0173 3653313 | Peter.Arnold@evlks.de

Kantor Matthias Schubert
Untere Schloßstr. 15 | 08340 Schwarzenberg
Tel. 03774 8241420
m.schubert@kantor-schwarzenberg.de

Kantorin Raschau und Grünstädtel
Peggy Fuhrmann
Tel. 03774 5799503
Peggy.Fuhrmann@evlks.de

Diakonin und Gemeindepädagogin
Bringfriede Georgi
Bergsiedlung 1 | 08352 Raschau-Markersbach
Tel. 03774 8242882
Bringfriede.Georgi@evlks.de

Gemeindepädagogin Annekathrin Weiser
Krankenhausstraße 9 | 09481 Scheibenberg
Tel. 0160 91336100
Annekathrin.Weiser@evlks.de

Kindergarten
Oswaldtalstraße 13 | 08340 Schwarzenberg
Tel. 03774 23560 | Fax 03774 505922
kiga.st.georgen@t-online.de

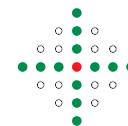
Ehrenamtliche Mitarbeiterin für die
Kirchenkids in Grünstädtel Tabea König
Tel. 03774 5799034

Leiter der JG Grünstädtel/Raschau
Thomas König | Tel. 0151 67856934

Friedhof Raschau, Daniel Löttsch
Tel. 0176 64739293

Impressum: Herausgeber Ev.-Luth. Kirchgemeinde St.
Georgen Schwarzenberg, Emmaus Neuwelt, Erla-Cran-
dorf, Raschau und Grünstädtel | **Gemeinsame Anschrift**
Obere Schloßstraße 9, 08340 Schwarzenberg |
Verantwortlicher Redakteur Pfarrer Peter Arnold |
Layout/Satz/ Druck Franziska Mann

Wir bedanken uns für
Spenden für die
Öffentlichkeitsarbeit.





1. Dezember: Die Kurrende stimmt zum ersten Advent in St. Georgen ein. Foto: St. Ditter



24. Dezember: Krippenspiel in der Emmauskirche Neuwelt. Foto: E. Böttger

Aus dem
Leben der
Gemeinden



25. Dezember: Christmette in der Kirche Erla-Crandorf. Foto: D. Riedel



25. Dezember: Christmette in der St. Annen-Kirche Grünstädtel. Foto: J. Vodel